



Bericht über das Geschäftsjahr 2022
der DC Bank Stiftung Sunnesyte

2022 – Courant normal?

Liebe Freunde, Gönner und Interessierte

Das Jahr 2022 hat ungefähr so begonnen, wie es aufgehört hat. Ein Thema überschattete alles nach wie vor: Corona. Zum Glück wurde es rasch Frühling und nach den vielen Lockerungsschritten fanden wir uns bald wieder in einer Art «Normalzustand». Nahtlos kamen die nächsten Wellen von Stürmen auf unser Leben zu. So unterschiedlich die Themen auch sind, so ambivalent gehen wir mit ihnen um. Wir wollen uns somit an das halten, was wir im Sinne der Stiftung beeinflussen können. Die Stiftungsarbeit hält sich an die kurzfristigen und im Alltag praktischen Herausforderungen und versucht ganz pragmatisch, all die Anfragen und Bedürfnisse unabhängig von den übergeordneten grossen Themen so zu nehmen, wie sie sind, und dem Stiftungsauftrag folgend zu lösen: mittels konkreter und direkter Hilfe.

Die Stiftung Sunnesyte kann insgesamt auf ein gelungenes Geschäftsjahr 2022 zurückblicken und konnte ihrem gewohnten Auftrag nachgehen. Einzig die durch die Marktsituation verursachten Turbulenzen an den Aktienmärkten haben sich stark und negativ auf das Vermögen der Stiftung ausgewirkt. So schrumpfte das Stiftungsvermögen spürbar. Am festgelegten Unterstützungsziel konnte trotzdem festgehalten werden. Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, dass über das langfristige und nachhaltige Anlageziel des Vermögens wieder bessere Zeiten kommen werden und das Stiftungsvermögen gehalten werden kann.

Bezugnehmend auf den fragenden Titel zum Geschäftsjahr 2022 ist die Geschäftsführung der Ansicht, dass 2022 de facto wieder ein Jahr im Courant normal war. Die Anfragen für Hilfeleistungen von Einzelschicksalen sind im Berichtsjahr leicht gestiegen wie auch die erfolgten Zusagen. Mit über CHF 134'000.– konnten wir in 50 Fällen eine Entlastung bieten – eine Rekordsumme. Ebenfalls konnte im Frühjahr des Berichtsjahres das bisherige Total von 1 Million Franken an geleisteter Unterstützungshilfe seit dem Bestehen der Stiftung im Jahr 2008 erreicht werden. Die Anzahl Absagen bewegten sich im durchschnittlichen Rahmen analog den Vorjahren.

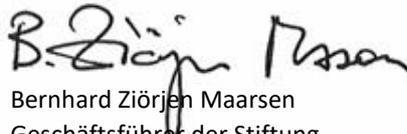
Im Zusammenhang mit der IT-Migration und dem neuen Marktauftritt der DC Bank hat auch die Stiftung Sunnesyte einen neuen Webauftritt erfahren. Erfreuen Sie sich selbst, dass wir nun in diesem schönen Kleid unter www.sunnesyte.ch auftreten!

Gerne danken wir auch dieses Jahr den unterstützenden Helfern, sei es in der Administration der Stiftung, den Mitgliedern des Stiftungsrats oder den Mitwirkenden im Vergabungsprozess mit der Winterhilfe Bern, welche sich mit viel Herzblut unentgeltlich für die Ideale und Ziele unserer Stiftung einsetzen und so einen wesentlichen Beitrag zu einer optimalen Stiftungszweckerfüllung leisten. Herzlichen Dank.

Aufgrund der hohen Investitionen der DC Bank in ihre IT-Erneuerung und dem grundsätzlich erfreulichen Stand des Stiftungsvermögens wurde die Stiftung Sunnesyte im Berichtsjahr erstmals nicht mit einer Dotation durch die DC Bank ausgestattet. Die Stiftung Sunnesyte kann jedoch ihren Zweck nach wie vor vollumfänglich erfüllen.

Für die DC Bank Stiftung Sunnesyte


Jürg Frey
Präsident des Stiftungsrates


Bernhard Ziörjen Maarsen
Geschäftsführer der Stiftung

Das Jahr auf einen Blick

	2022	2021
Eingereichte Gesuche im Berichtsjahr	71	61
Zusagen / Auszahlungen	50	45
Absagen / sistierte Gesuche	21	19
Ausgerichtete Beiträge gemäss Stiftungszweck	CHF 134'677	CHF 105'614
Spendeneingänge	CHF 26'300	CHF 12'708
Dotation DC Bank	CHF 0	CHF 50'000

Wirtschaftliches Umfeld

Im Sog des Ukrainekriegs und der stark gestiegenen Rohstoffpreise

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Ausbruchs des Ukrainekriegs und des damit verbundenen starken Anstieges der Rohstoffpreise, vor allem in den Bereichen Energie und Agrargüter.

Auch wenn die starken Anstiege der Preise für Energie und Nahrungsmittel sich im Laufe des Jahres wieder etwas zurückgebildet haben, so wirkte sich dieser Nachfrageschock in einer starken weltweiten Inflation von 8.80% aus. Als Folge davon stiegen die Zinsen an den Finanzmärkten stark an, was zu Verwerfungen sowohl bei den Obligationen- als auch bei den Aktienanlagen führte. Die Weltwirtschaft konnte trotzdem noch mit einem Wachstum von 3.40% aufwarten.

Stiftungsrat

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die DC Bank hat 2022 das wichtige IT-Projekt zur Ablösung der Kernbankenlösung nach langer Vorbereitungszeit per Anfang Oktober erfolgreich umsetzen können. Die anschliessende Betriebsaufnahme war in den ersten Wochen trotz diesem guten Start eine grosse Herausforderung und benötigte grosse Kapazitäten in der Bank. Das Gremium traf sich demzufolge nur zu einer ordentlichen Sitzung im Frühjahr. Aus diesem Grund wurden die meisten Gesuche im Kompetenzbereich des Stiftungsrates vermehrt auf dem Zirkularweg entschieden.

Aktivitäten der Stiftung

Auch im Berichtsjahr sind die Hilfeleistungen für Einzelschicksale erfreulicherweise weiter angestiegen. Mit rund CHF 135'000.– konnte ein neuer Vergaberekord erzielt und damit 50 Familien eine Entlastung geboten werden. Als Ausnahme ohne Präjudiz wurde zudem ein Projekt mit CHF 5'000.– unterstützt, aber auch dort haben schliesslich Familien vom Angebot profitieren können.

Gegenüber den Vorjahren ist der durchschnittliche Unterstützungsbetrag weiter leicht angestiegen. So konnten die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien mit knapp CHF 2'700.– (Vorjahr CHF 2'300.–) rechnen.

Ein steter Diskurs wird im Gremium rund um die Vergabetätigkeit geführt. Eine finanzielle Schiefelage von Familienbudgets bietet keine Grundlage für eine Vergabung unserer Stiftung. Die Bewilligungsgrundlage ist Krankheit oder Behinderung und dass direkt Kinder und Jugendliche von der Unterstützung der Stiftung profitieren können.

Daneben befasste sich der Rat mit der Vermögenssituation, der Anlagepolitik sowie der Beurteilung der Risikosituation.

Ertrag

Das Stiftungskapital stammt zum grössten Teil aus jährlichen Dotationen der DC Bank. Im Berichtsjahr wurde die Stiftung aufgrund des aktuell guten Vermögensstandes der Stiftung und der hohen Kosten für die Investition der DC Bank in ihre IT-Erneuerung nicht alimentiert.

Die Spendeneingänge Dritter schlugen mit erfreulichen CHF 26'300.– zu Buche. Ein grosser Teil setzt sich aus einem einmaligen sozialen Beitrag von Kundinnen und Kunden der DC Bank mit einem Depot «VV Classic Nachhaltigkeit» zusammen. Die DC Bank ihrerseits hat den gleichen Betrag als Spende eingelegt.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte aufgrund der negativen Börsenentwicklung keine positive Anlageperformance auf dem Stiftungsvermögen im Jahr 2022 erzielt werden.

Aufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich im Einsatz. Die Geschäftsführung und das Sekretariat werden von der DC Bank gestellt und finanziell getragen; die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden im Anstellungsverhältnis.

Seit den Anfängen der Stiftung besteht ein gut funktionierender Austausch mit der Winterhilfe Bern. Unsere Stiftung kann hier vom grossen Know-how dieser Institution profitieren.

Zulasten der Stiftungsrechnung geht folgender Betriebsaufwand: Jahresgebühr des Amtes für Sozialversicherungen und Stiftungsaufsicht, Gebühr für die Durchführung der Revision, Domain Website der Stiftung und Mutation Handelsregistereintrag.

Vermögen

Infolge der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen (Ukrainekrieg, gestiegene Inflation) konnte im Jahr 2022 trotz einer defensiv ausgerichteten Anlagestrategie und einem Aktienanteil von rund 25% keine positive Performance erzielt werden. Sowohl Aktien- wie auch Obligationen mussten als Folge davon deutliche Einbussen hinnehmen. Die Performance für das Jahr 2022 betrug -12.42%. Der Vergleichsindex (Benchmark) wurde um 0.87 Prozentpunkte übertroffen. Der Bruttoanlageerfolg des Wertschriftenvermögens betrug CHF -296'100.–.

Die Stiftung Sunnesyte ist trotz dem negativen Anlageerfolg dank der jährlichen Alimentierung durch Spenden weiterhin problemlos in der Lage, ihren Stiftungszweck gemäss Organisations- und Geschäftsreglement – Direkthilfe an bedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche – vollumfänglich zu erfüllen. Dank dem soliden Stiftungsvermögen kann die Unterstützungs- und Vergabepolitik fortgesetzt werden.

Die Anlagestrategie wird regelmässig überprüft. Sie erfuhr im Jahr 2022 keine Änderung.

Wem und wie wir helfen konnten

Das 5-jährige Töchterchen der Familie verunglückte auf einem Spielplatz tödlich. Ihr Bruder war dabei und erlitt ein starkes Trauma.

Die Eltern hätten den 7-jährigen Sohn in der Privatschule unterrichten lassen wollen, damit er heilpädagogisch unterstützt worden wäre. Solche Kosten übersteigen die Möglichkeiten unserer Stiftung, aber für eine tiergestützte Therapieform und Spieltherapie konnten wir CHF 3'000.- sprechen.

Ein 10-jähriger Junge gilt als schwer erziehbar. Er spielt mit Zündhölzern in der Wohnung und bleibt oft bis in nächtliche Stunden dem Zuhause fern. Schlägereien und Kleindiebstähle führen zu einer Gefährdungsmeldung.

Um ihm zu Hause bei der alleinerziehenden Mutter etwas bieten zu können, übernehmen wir die Auslagen für altersgerechte Spielsachen und Kleider in der Höhe von CHF 2'010.-.

Rosa* (15) besucht aufgrund ihres epileptischen Geburtsgebrechens eine heilpädagogische Schule. Die Eltern können die Versorgerbeiträge (Mahlzeiten und Betreuung) nicht mehr finanzieren.

Mit CHF 1'300.- können wir eine Entlastung bieten.

Beim 10-jährigen Tom* wurde eine Autismusspektrumsstörung diagnostiziert. Nach der Trennung der Eltern wurde er in einer Pflegefamilie aufgenommen.

Tom macht Fortschritte in der Emotionsregulation durch eine Figurenspieltherapie. Wir beteiligen uns mit CHF 3'000.-.

Carmen* ist 5-jährig und musste bereits zwei Stammzelltransplantationen über sich ergehen lassen.

Damit während der Behandlung immer ein Elternteil Carmen zur Seite stehen kann, tragen wir Reise- und Verpflegungskosten für den Beistand im Kinderspital (CHF 3'560.-).

Klara* ist gehörlos. Ihre Schwester Monika* benötigt eine Zahnspange. Die Eltern versuchen, ohne Sozialgeld über die Runden zu kommen.

Wir bezahlen CHF 2'217.- an die Zahnspange.

Elio* (13) hat ADHS, besucht eine Sonderschule und braucht Unterstützung. Auf unerwartete Situationen reagiert er überreizt. Beim Radfahren gewinnt er Selbstvertrauen.

Das neue Velo, welches wir mit CHF 900.- finanzieren, macht ihn stolz und bereitet ihm Freude.

Die alleinerziehende Mutter von Alessandra* war längere Zeit krankgeschrieben. Nebst der gesundheitlichen Situation ist auch die finanzielle Lage belastend. Die Tochter (15) leidet unter diesen Umständen.

Für den Schulbesuch benötigt Alessandra ein ÖV-Abo, Laptop und Schulmaterial. Wir beteiligen uns mit CHF 3'000.-.

* Namen geändert.

Stiftungszweck
gemäss Organisations- und Geschäftsreglement vom 19. Mai 2015

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Stiftungszweck wie folgt präzisiert:

Die Zuwendungen der Stiftung gehen an Kinder und Jugendliche (bzw. deren Erziehungsberechtigte), wenn diese

- im Kanton Bern leben,
- von Krankheiten und/oder Behinderungen betroffen sind, seien diese physisch oder psychisch, direkt oder indirekt (indirekt meint: die Stiftung kann auch Geschwister kranker oder behinderter Kinder oder Kinder von kranken oder behinderten Eltern berücksichtigen),
- Härtefälle sind, d.h. die nötigen finanziellen Beiträge nicht durch staatliche Versicherungen abgedeckt sind und/oder die materielle Grundsicherung der Familie gemäss SKOS-Richtlinien nicht gegeben ist.

Angesichts der beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen versprechen direkte finanzielle Beiträge an Einzelpersonen die beste Wirkung. Deshalb macht die Stiftung in der Regel keine Zuwendungen an Organisationen und Institutionen.

Um Abhängigkeiten zu vermeiden, dürfen bei Zusagen Folgegesuche in der Regel erst nach frühestens drei Jahren gestellt werden.

Spendenkonto
bei der DC Bank in 3001 Bern

IBAN CH29 0839 7016 4857 3800 9

DC Bank
Stiftung Sunnesyte
Schauplatzgasse 21
Postfach
3001 Bern

031 328 85 28
www.sunnesyte.ch